

21-11-1978

Rat der Hochdeutschen Volksgruppe V.O.E.

Schulstrasse 41 B

4700 EUPEN

N. 10.112/II/P

MTV

Geehrter Herr Präsident,

Klage vom 8. Mai 1978 - Veröffentlichung im "Grenz-Echo"
einer Bekanntmachung vom Finanzministerium bezüglich der Gemeinde
"La Calamine".

In ihrer Sitzung vom 14. September 1978 beschloss
die Kommission, dass vorerwähnte, gegen das Lütticher "Comité d'Acqui-
sition d'Immeubles" eingereichte Klage zulässig und begründet ist.

Die Benennung der Gemeinden wird durch die Kgl. V.
vom 29.12.1972 geregelt, welche u.a. die richtige Schreibweise der Gemein-
denamen festlegt. Im vorliegenden Falle ist die offizielle Schreibweise
in deutscher Sprache "Kelmis" (La Calamine).

Andererseits wäre im deutschen Texte die französische
Benennung der Strasse, in der das Gut gelegen ist, zulässig gewesen,
wenn keine Uebersetzung des Ausdrucks "Rue de la Carrière" vorhanden
gewesen wäre, was jedoch nicht der Fall ist.

Für die vorerwähnte, aus einem Regionaldienst herrührende
Bekanntmachung an die Öffentlichkeit hätte man sich, unter Anwendung
der Artikel 36, § 1, und 34, § 1, und unter Berücksichtigung der Rechts-
sprechung der St.K.Spr.K., nach Art. 11, § 2, der K.Spr.K. richten müssen.

../..

Demzufolge hätten in dem in deutscher Sprache abgefassten
Texte

- a) für die Benennung der Gemeinde nur das Wort "Kelmis" und
- b) für die Bezeichnung der Anschrift nur das Wort "Steinkaulstrasse"
verwendet werden müssen.

Der Beschluss der St.K.Sp.K. wurde dem Finanzministerium
zur Kenntnis gebracht.

Genehmigen Sie, geehrter Herr Präsident, den Ausdruck
meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER PRÄSIDENT

J. FLEERACKERS